

Brown Swiss News

The European Brown Swiss journal

www.brown-swiss.org



Summary

p.2. Breed ambassador

p.4 France

p.5 Germany

p.8 Switzerland



Die XII. Welt-Braunvieh-Konferenz fand vom 15. bis 21. Juli in Bogotá, Kolumbien, statt.

175 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt nahmen am Konferenztag sowie am Programm mit Betriebsbesichtigungen teil. Der Kongress endete mit der Brown Swiss und Original Braunvieh Nationalschau auf der AgroExpo. Bei dieser Gelegenheit trafen sich die Delegierten aller Mitgliedsländer zur Sitzung der World Brown Swiss Federation. Während der Versammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt:

- Adrian Arnold (CH) wurde zum Weltpräsidenten ernannt
- Efrain Coutiño (MX) wurde Vizepräsident
- Martin Rust (CH) wurde als Direktor berufen

Und nicht zuletzt — bitte vormerken! Der nächste World Brown Swiss Congress findet 2028 in der Schweiz, dem Ursprungsland der Rasse, statt!



World Brown Swiss Federation new board

BREEDER AMBASSADOR

Michael Stalder, Switzerland



Die Gesichter hinter dem vielfältigen Landwirtschaftsbetrieb: Esther und Michael Stalder-Egli mit den Kindern Nick, Linda und Finn (v.l.n.r) - bild: Sheila Lang

Landwirtschaft trifft Kultur

Michael Stalder betreibt in Nottwil LU nicht nur Landwirtschaft, sondern auch Kultur. An zwei Standorten gibt der engagierte Braunviehzüchter der Bevölkerung Einblick in die Herkunft unserer Lebensmittel und lädt dazu ein, die Landwirtschaft hautnah zu erleben.

An den zwei Standorten Bühl und Ifflikon bewirtschaftet die Familie Stalder ihren Landwirtschaftsbetrieb in der Nähe des Sempachersees. In Ifflikon wird das Jungvieh betreut, während am Standort Bühl die Milchkühe, der Hofladen und Kultur im Mittelpunkt stehen. Betriebsleiter Michael übernahm den Standort Ifflikon im Jahr 2010 von seinem Vater. Damals arbeitete Michael noch Vollzeit in seinem Zweitberuf als Versicherungsfachmann und Finanzplaner, während sein Vater Robert bei ihm voll angestellt war. Die Milchviehherde bestand zu dieser Zeit aus 25 Brown-Swiss-Kühen.

Spezialisierung an zwei Standorten

Um die Arbeit effizienter zu gestalten, wurde im 2014 der Standort Ifflikon gezielt für die Jungviehaufzucht optimiert.

In Bühl wurden die Jungviehplätze zu Milchviehplätzen umgebaut, sodass die Milchviehherde aus Ifflikon in die damalige Herde vom Bühl mit über 45 Braunviehkühen integriert werden konnte. Dies ermöglichte die Fokussierung auf die melkenden Kühe an nur einem Standort.

Im Jahr 2017 durfte Michael den Standort Bühl von seinem Onkel übernehmen. Im Juni 2022 wurde der bestehende 4er-Melkstand durch einen Melkroboter ersetzt. Heute kümmert sich vor allem Michaels Vater um das Jungvieh in Ifflikon, während Michael und sein Onkel Peter für die 65-köpfige Milchviehherde in Bühl verantwortlich sind.

Milch und Melkbarkeit im Fokus

Familie Stalder legt grossen Wert auf robuste Kühe und achtet beim Stiereinsatz insbesondere auf Milchmenge, Fett- und Eiweissgehalt. Auch die Melkbarkeit am Roboter, insbesondere die Zitzenstellung hinten, ist ein wichtiges Kriterium.

Die Auswahl der Stiere übernimmt Onkel Peter in Abstimmung mit Michael. Aktuell stehen trächtige Tiere von Optimal, Doboy, Brice, Ray, JJ-P und Tank an der Futterachse. Für die Zucht wird ausschliesslich gesexter Samen verwendet. Tiere, die nicht aufgenommen haben oder deren Genetik nicht weiter im Stall nachgezogen werden soll, werden mit dem eigenen Limousin-Stier Oron im Natursprung belegt. Diese Strategie führt dazu, dass letztlich ein Drittel weibliche Brown-Swiss-Kälber entstehen – und alle aufgezogen werden. Dadurch gibt es am Ende teilweise mehr Remonten als benötigt, sodass auch Tiere verkauft werden. Ein Beispiel ist die bekannte Blooming Blondi, die bei der BRUNA 2017 den Schöneuterpreis in der Kategorie Braunvieh Intermediate gewann.

stalder – hof und kultur

Neben dem Management der Herde und der Feldarbeit liegen dem Vater von drei Kindern zwei weitere Dinge besonders am Herzen: Kultur und Öffentlichkeitsarbeit. Die Lage des Standorts Bühl sei dafür ideal. Bereits fünfmal waren Stalders Gastgeber des „Tag der Schweizer Milch“ und luden Besucherinnen und Besucher auf den Hof ein.

...



Die 65 Brown Swiss-kühe am Standort Bühl

BREEDER AMBASSADOR

Michael Stalder, Switzerland

...
Die Familie bietet auch Schulklassen die Möglichkeit, die Landwirtschaft hautnah zu erleben, und an Ostern findet der Osterevent des Familientreffs Nottwil auf dem Betrieb statt. Zudem ermöglicht Michael das ganze Jahr der Bevölkerung, mit der vom Bauernverband initiierten „Stallvisite“, den Betrieb kennenzulernen. Dem Kulturverein Nottwil stellte der Kulturliebhaber Michael die Remise für ein Rockkonzert am Standort Bühl zur Verfügung.

Der Gesellschaft die Landwirtschaft näherbringen

Michael ist Emmi-Botschafter der ersten Stunde. «Ich möchte der Milch ein Gesicht geben», erzählt der vielseitige Landwirt. «Mir ist es wichtig, dass die Leute sehen, woher die Nahrungsmittel kommen und wie die Produktion funktioniert», fügt er hinzu. Gerne appelliert er auch an seine Berufskollegen: „Zeigt, was wir tun und spricht darüber“, wünscht sich der engagierte Imagepfleger.

Direktverkauf an interessierte Besucher

Bereits seine Eltern und der Onkel haben Kirschen und Zwetschgen direkt verkauft. Dank seines technischen und kaufmännischen Geschicks konnte Michael die Direktvermarktung kontinuierlich ausbauen. Besucht man heute den Hof, fällt sofort der liebevoll eingerichtete und einladende Hofladen ins Auge. Ausgestattet ist er mit einem Milchautomaten und zwei weiteren Automaten mit frischen Früchten vom Hof, Apfelsaft, Kartoffeln, Eiern, Alpkäse, Honig und Fleischspezialitäten. Während ein kleiner Teil der Produkte auch von Arbeitskollegen aus der Region stammen, kommen Früchte, Milch, Trockenfleisch, Trockenwürste sowie weitere Produkte aus Kalb-Rind- und Schweinefleisch vom eigenen Betrieb.

Engagiert in Beruf und Familie

Die Öffentlichkeitsarbeit und die Direktvermarktung neben dem landwirtschaftlichen Betrieb zu managen, erfordert viel Einsatz. «Der Aufwand ist nicht zu unterschätzen und man muss es wirklich gerne tun», erklärt Michael. Dennoch ist ihm die Zeit mit seiner Familie besonders wichtig, und er nimmt sich bewusst Zeit, um das Familienleben zu geniessen und den Alltag gemeinsam zu erleben.



Unterhalb des Betriebsspiegel
bild : Stefan Hänni

Further information about the farm:

Family homepage: www.hofundkultur.ch
Emmi ambassador: <https://group.emmi.com/che/de/ueber-emmi/bauernbotschafter/overview-milchlieferanten/stalder-hof-und-kultur-stalder-nottwil>

Farm summary

Stalder Michael, Ifflikon 2, 6207 Nottwil

Lage:	565 m. ü. M. Talzone
Betriebsgrösse:	37 ha LN, 26 ha Kunst- und Naturwiesen, 1,7 ha Futterweizen oder Gerste, 2,5 ha Brotweizen, 1,2 ha Triticale, 5 ha Silomais, 157 Hochstamm-Feldobstbäume, 4,3 ha Wald
Tierbestand:	65 BS-Milchkühe, 40 Rinder, Mast- und Aufzuchtkälber, 1 Limousin Stier, Legehennen (für Direktvermarktung), 2 Hausschweine für Direktvermarktung, Zwergziegen
Alpung:	Ca. 15 Rinder ab 10 Mt. in Mont-Soleil
Leistungen:	31.12.2024: 52 lact. Ø 7'575 kg milch, 3.92 % F, 3.41 % E
Stiereinsatz:	Zuchtbesamungen immer gesext, restliche werden mit dem Limousin-Stier belegt. Aktuelle BS-Stiere: Optimal, Doboy, Brice, Ray, JJ-P, Tank
Fütterung Winter:	TMR: Silomais, Grassilage, Heu, Emd Stroh, Dextrose, Mineralstoffe, Viehsalz, Kraftfutter ca. 2 – 2.5 kg täglich am Melkroboter
Fütterung Sommer:	TMR wie im Winter aber ohne Grassilage, Weide, Eingrasen
Milchverwertung:	Lieferrecht 494'051 kg an ZMP, Kälbermast und -aufzucht, Direktvermarktung
Familie:	Michael and Esther Stalder-Egli, Nick (2010), Finn (2012), Linda (2015)
Arbeitskräfte:	Michael Stalder, Onkel Peter Stalder, Vater Robert Stalder, Angestellter 100%, Aushilfen bei Arbeitsspitzen (innerhalb und ausserhalb der Familie)



Star, dam of UNITED

3 interessante neue Vererber beim August-Zuchtwertlauf

Die August-Zuchtwertschätzung für ISU bringt sehr erfreuliche Nachrichten, darunter drei Top-Neuzugänge unter den Stieren sowie die Einführung von Fleischleistungsmerkmalen bei Jungtieren der Rasse Brown Swiss. Diese Zuchtwerte sollen Züchtern bei der Mast männlicher Tiere helfen, ein höheres Einkommen zu erzielen.

UNITED (Sting x Pactole x Hugor FBS) steigt mit starken 203 ISU neu ein. Mit +1576 kg Milch, 1,3 Exterieur, 2,3 Nutzungsdauer und 0,4 Strichlänge zeigt er ein sehr funktionales Profil. Er ist Stiervater, genetisch BB A2A2 und aktuell nur konventionell verfügbar. UNITED stammt aus derselben Familie wie Ramses, Thor und Varane. Seine Großmutter Lara (VG 89), Mutter von Ramses, befindet sich in der 7. Laktation mit bereits 57.000 kg Milchleistung. Ihre Tochter Star, eine Pactole-Tochter, ist die Mutter von UNITED: eine Kuh mit viel Tiefe und Feinheit in einem extensiven Heusystem (Käseproduktion). Ein sehr ausgeprägtes Zentralband, untypisch für Pactole-Töchter, findet sich ebenfalls bei UNITED.

VEGABOY (LBB Ralice x Doboy x Fact) ist ein vielversprechender Neuzugang mit starkem Exterieurprofil. Er zeigt eine milchbetonte Veranlagung mit viel Breite und guter Strichlänge: +1367 kg Milch, +2,3 Euter und +2,6 Gesamtexterieur. Er ist der beste Ralice-Sohn in Bezug auf Exterieur, mit einer Doboy-Mutter aus einer neuen Familie.

Doboy, ein bewährter amerikanischer Vererber, ist auch in der Schweiz sehr geschätzt und bietet eine interessante alternative Blutlinie. VEGABOY ist gesext verfügbar.

VAILLANT (Sid x Pactole x Isold) ist ein rundum attraktiver Neuzugang mit 158 ISU. Besonders interessant ist das Verhältnis Widerristhöhe/Brustbreite (-0,1 / +0,9) sowie seine Strichmerkmale. Er stammt aus derselben Familie wie Openbar, Patrice, Roquefort und Laser PF. Diese Kuhfamilie geht zurück auf Futee VG88 (Vigor). Seine Großmutter MISS VG89, eine Isold-Tochter direkt aus Futee, zeigte in einer Laktation 11.498 kg Milch mit 3,84 % Fett und 3,56 % Eiweiß – eine hervorragende, sehr breite und harmonisch gebaute Kuh.

Die Mutter von VAILLANT, Sublime VG85, ist eine atypische Pactole-Tochter mit viel Kraft, ähnlich wie Miss. Sie startete ihre zweite Laktation mit 43 kg Milch/Tag. Gesext verfügbar.

TORNERO P (Ramses x Visor x Versus) bleibt mit 212 ISU die Nr. 1. Er konnte 8 Punkte zulegen, da sein Vater Ramses seine Leistung sehr gut bestätigte. Er ist ein Allrounder, und wird als gesextes Sperma auf Kalbinnen empfohlen.

VARANE (Lbb Ralice x Optimal x Loustic) liegt mit 190 ISU auf Platz 3. Er überzeugt durch sehr hohe Milchleistung, komplettes Exterieur und ausgezeichnete Fitness. Er stammt von einer herausragenden Optimal-Tochter ab. Er ist gesext und nun auch konventionell verfügbar.

UPPERCUT (Rockeur x Namur x Amadeus) erreicht 189 ISU (Platz 4). Er stammt aus einem sehr originellen Pedigree und ist ein ausgewogener Bulle mit hohen Inhaltsstoffen und extrem positiver Fruchtbarkeit.

Töchtergeprüfte Brown-Swiss-Bullen

RAMSES (Antonov x Hugos FBS x Shottle) hat seine ersten Töchter und stieg auf 178 ISU – damit Nr. 1 der geprüften Bullen in Frankreich zusammen mit Phenix. Ein Bulle mit hoher Milchleistung, korrektem Rahmen, BB A2A2, empfohlen für den Einsatz auf Kühen. Sehr vielversprechend!

PHENIX (Narcotic x Hamster x Espoir) stieg ebenfalls mit seinen ersten Töchtern auf 178 ISU. Er bringt hervorragende Inhaltsstoffe, sehr gutes Exterieur und besonders lange Striche (+1,5). Dazu sehr gesunde Euter und exzellente Fruchtbarkeit.

ROCKY (Canyon Cad x Blooming x Vivid) kam mit seinen ersten Töchtern auf 176 ISU. Er istb ein extremer Milchvererber mit +2156 kg Milch mit einer sehr guten Melkbarkeit (+1,1). Ein Muss!

OPTIMAL (Sinatra x Blooming x Hugor) steht aktuell bei 165 ISU, bleibt aber ein zuverlässiger Vererber mit +1271 kg Milch, +0,7 Euter und +1,0 Fruchtbarkeit. Ein bewährter Allrounder, weiterhin verfügbar als gesext und auch Fertility+ gesext. Optimal ist immer noch am Leben und somit weiterhin der derzeit weltweit beste geprüfte Bulle – von den Züchtern hochgeschätzt!

Weitere Informationen zum kompletten französischen Angebot findest du hier: <https://www.synetics.world/>



VEGABOY



Olymp



Detroit



Taurin

OLYMP – der interessante Neueinsteiger

Für frischen Wind in der Liste sorgt OLYMP (Ohio*Canyon*Jackman*Vassli, GZW 146, MW 135, FIT 111, EXT 119), der sich als Topneueinsteiger direkt auf Rang 11 platziert. OLYMP stammt aus dem leistungs- und eiweißstarken E-Stamm der Miller GbR, Gutenzell-Hürbel, und bringt die exterieurstarke, kapitale Kuh mit korrektem, breitem Becken, exzellentem Fundament und straff angesetztem Euterkörper. OLYMP bringt eine hohe Milchmenge bei gleichermaßen positiven Inhaltsstoffen und einer flachen Laktationskurve und ist damit vor allem für Betriebe interessant, die Wert auf Persistenz legen.

TAURIN & DETROIT, aus hochinteressanter Lebensleistungsfamilie

Großer Beliebtheit erfreuen sich die Halbbrüder TAURIN (Tank*Austria*Hidalgo*Juleng, GZW 144, MW 128, FIT 115, EXT 109) und DETROIT (Dallas*Austria*Hidalgo*Juleng, GZW 137, MW 121, FIT 118, EXT 112). Beide gehen auf die Lebensleistungskuh Juleng Jessika (10 Kälber, 116.673 kg LL) der Fuchs GbR, Argenbühl, zurück und punkten mit alternativer Blutführung und hoher Töchterfruchtbarkeit. Besonders bemerkenswert: DETROIT beweist mit einem Fleischwert von 115, dass Brown Swiss in der Gebrauchskreuzung auch hervorragende Mastqualität liefert.

VANCE – jetzt mit Töchtern in Milch

Großer Gewinner dieser Zuchtwertschätzung ist VANCE (Volker*Auranto*Easton), gezüchtet von Werner Riedesser aus Wangen, der mit Töchtern um 7 Punkte auf GZW 133 zulegt und damit zu seinem Vater aufschließt. Vance liegt im Milchwert nun bei starken 125. Seine nicht zu großen Töchter zeigen enorm viel Breite und Tiefe, glänzen mit langen, gut in die Bauchdecke übergehenden Voreutern, klaren Zentralbändern und längeren Zitzen – eine Kombination, die ihn für AMS-Betriebe interessant macht.

6. RBW Sale Night am 29. November 2025

Zum 6. Mal veranstaltet die Rinderunion Baden-Württemberg e.V. eine Top Genetik Auktion im RBW-Vermarktungszentrum Süd in Bad Waldsee. 60 Katalognummern werden an der RBW Sale Night am Samstag, dem 29. November 2025 angeboten.

Auch 2025 bietet FarmersBid parallel eine Onlineplattform für die Auktion!

Brown Swiss -Bundesjungzüchterschau 2025

Am 08. November findet ab 10.30 Uhr im RBW Vermarktungszentrum Süd in Bad Waldsee das große Jungzüchterevent mit diversen Schau- und Vorführwettbewerben statt. Im Anschluss steigt die Jungzüchter-Party



TAURIN and DETROIT dam Austria JUNA, GD Hidalgo JULE and GGD Juleng JESSICA (Lifetime production 116.673 kg)

GERMANY

RBG Memmingen

Brown Swiss – Frischer Wind, neue Genetik und mehr Hornlos-Power!

Wir freuen uns, dass wir unseren Landwirten mit AG SIDNEY, AG SKYLINE, AG VIVA P, AG CUPRA, AG VISKAS P und AG HOTSUN P sechs neue Brown Swiss Stiere anbieten können.

Robotertaugliche Bullen tragen künftig das AMS-Label

Ab sofort kennzeichnen wir ausgewählte Brown-Swiss-Bullen, die besonders für automatische Melksysteme geeignet sind, mit unserem AMS-Label. Bewertet werden Merkmale wie Melkverhalten, Eutertiefe, Strichlänge, -dicke und -platzierung sowie die Eutergesamtbewertung. Wichtig: Ein fehlendes Label bedeutet nicht automatisch Untauglichkeit – Landwirte sollten individuell prüfen, ob das ausschlaggebende Merkmal für ihren Betrieb entscheidend ist.

Genomische Jungvererber

AG Sidney (Sting x Optimal) ist mit einem Gesamtzuchtwert von 146 Punkten der höchste genomische Jungvererber in unserem aktuellen Programm. Er besticht durch eine hohe Milchmenge (+1.203 kg) mit super Fitnesswerten (120). Er lässt auf eine leistungsstarke Kuh (114) mit optimaler Persistenz (110) und langer Nutzungsdauer (119) hoffen. Mit 120 Punkten in der Eutergesundheit und einer Zellzahl von 122 verspricht der Stier problemfreie Euter. Seine Töchter werden gut bemuskelt sein (115), genügend Brustbreite (115), Rumpftiefe (112) und Beckenbreite (112) aufzeigen.

AG Skyline (Sting x Dane) ist ein zweiter Sting-Sohn in unserem neuen Bullenangebot. Er glänzt mit einem Gesamtzuchtwert von 144 und stellt sich als ausgezeichneter Eutervererber heraus. Mit einer Gesamtnote von 126 Punkten, wird er hochangesetzte Euter (124) mit einer guten Voreuteraufhängung (116) bringen. Ebenso vererbt er längere (110) und dickere (105) Striche. Der Bulle zeichnet sich außerdem durch positive Inhaltsstoffe (+0,11% Fett; +0,12 % Eiweiß), großartigen Fitnesswerten (122) und einem super Kalbeverlauf (110) aus.

AG Cupra (AG Calibur x AG Vollmacht) ist der einzige AG Calibur-Sohn und der dritte Neueinsteiger, der mit seinen Fitnesswerten überzeugen kann.



Piroska Pp, Dam of AG Viva P

Besonders besticht er mit einer super Melkbarkeit (110), einer hervorragenden Persistenz (110) und einem guten Fruchtbarkeitswert (115). Ebenso punktet AG Cupra durch genügend Rumpftiefe (111), einem langen Becken (114) und einem ebenfalls langen (111) sowie gut aufgehängtem Voreuter (113).

Auch bei den bestehenden Jungverberbern bleibt die Auswahl groß – für jede Kuh der passende Stier.

Milchmengenvererber

Starke **Milchmengenvererber** sind über +1.000 kg Milch AG Dynamo (+1.312 kg), AG Vost (1.196 kg), AG Diamond (+1.189 kg) und AG Nokia (+1.072 kg). Des Weiteren macht AG Diamond die Kuh mit viel Brustbreite (111), Beckenbreite (113) sowie breite und hochangesetzte Euter mit dickeren Strichen (110). AG Dynamo verspricht leistungsstarke Kühe (112) mit einer exzellenten Persistenz (111) und einem großartigen Eutergesundheitswert (110).

Hohe **Inhaltsstoffe** sind ein Markenzeichen der Rasse Brown Swiss. Mit AG Vasabi (+0,18 % Fett; +0,03 % Eiweiß), AG BonJov PP (+0,12 % Fett; +0,02 Eiweiß), AG Beatle (+0,06 % Fett; +0,06 % Eiweiß), AG Vectra (+0,06 % Fett; +0,05 % Eiweiß) und AG Rugby PP (+0,09 % Fett; +0,02 % Eiweiß) stehen fünf hervorragende Vertreter zur Verfügung. Darüber hinaus überzeugt AG Vectra mit viel Rumpftiefe (114), einem hochangesetzten Euter (113) und einem überragenden Becken (112).

Die **Fitness** ist entscheidend für die Produktivität und die Gesundheit der Kühe, da sie die Grundlage für eine hohe Milchleistung, eine schnelle Regeneration nach der Geburt und eine lange Lebensdauer bildet. AG Nokia (113), AG Vost (112) und AG Vectra (111) weisen hierfür großartige Fitnesswerte auf.

Ein straffes und hoch aufgehängtes **Euter** ist für eine lange Lebensleistung einer Milchkuh ausschlaggebend. Der Trend zeigt, dass die Euter immer besser werden. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, überzeugen AG Nokia und AG Diamond mit 119 und 118 Punkten. Dicht dahinter folgen AG Rugby PP, AG Beatle, AG Dynamo und AG Vectra mit über 110 Punkten. Ein weiteres Glanzstück von AG Beatle ist die Voreuterlänge (122) und die Hintereuterbreite (118) sowie seine langen Becken (118).

Die **Fundamente** der Kühe sind entscheidend für ihre Beweglichkeit und Gesundheit, da sie die Grundlage für eine langfristige Leistungsfähigkeit und eine hohe Nutzungsdauer bilden. Hierfür stehen den Landwirten AG Dynamo (115), AG Rugby PP (113) und AG BonJov PP (109) zur Verfügung. Alle drei Bullen punkten des Weiteren mit einer guten Nutzungsdauer.

Hornlosvererber

AG Viva P (Volker x AG Vindus P) ist unser Allrounder im aktuellen Programm. Er besticht durch eine Milchmenge von +1.078 kg bei neutralen Inhaltsstoffen. Des Weiteren verspricht er eine schnelle Melkbarkeit (109), einen guten paternalen Kalbeverlauf (106) und vitale Kälber (114). Seine Töchter werden gut aufgehängte Voreuter (109) mit genügend Länge (116) haben. Auch die Hintereuter werden hochangesetzt (106) und mit einem festen Zentralband (110) ausgestattet sein. Abgerundet wird sein Profil mit einem stabilen Fundament (111) und genügend Rumpftiefe (111).

AG Viskas P (AG Vanilla x AG David P) ist aktuell der einzige AG Vanilla-Sohn im Besamungseinsatz. Seine Stärke liegt in der Fitness (118). Er besticht mit einer langen Nutzungsdauer (118), eine super Persistenz (110), einer tollen Melkbarkeit (106) sowie einem einwandfreien Fruchtbarkeitswert (109). Im Exterieur kann er mit seiner Euternote (122) überzeugen. Er verspricht hochangesetzte Euter (119), längere Striche (103) und ebenfalls hochangesetzte Hintereuter (115) mit einem gutem Zentralband (110). Ebenso vererbt er breite Becken (118).



AG Dynamo mutter in der 5. Laktation mit 10.549 kg Milch bei 5% Fett



AG Hotsun P (GS Hotshot x AG Bison) ist unser Fitness-Garant unter den Hornlosbullen. Mit 121 Gesamtpunkten zeigt er eine ausgezeichnete Nutzungsdauer (123), eine klasse Persistenz (112), einen fantastischen Vitalitätswert (111) und eine super Eutergesundheit sowie einen guten Fruchtbarkeitswert mit jeweils 109 Punkten. Im Exterieur zeigt er viel Breite und Tiefe, sowohl in der Brust (109) als auch im Becken (110). Seine Töchter werden auf einem haltbaren Fundament mit stabilen Fesseln (106) und hohen Trachten (104) stehen.

AG Rugby PP und **AG BonJov PP** bleiben ein fester Bestandteil unseres Hornlosprogrammes. Sie sind beide reinerbig hornlos und überzeugen mit guten Fundamenten. Im Exterieur bestechen sie mit feinen Sprunggelenken und mit hoch angesetzten Eutern.

Töchtergeprüft

AG Pusta (AG Pustertal x Anibal) entstammt der bewährten Padua-Linie, die in der Brown-Swiss-Zucht weiterhin gepflegt werden soll. Er vererbt als töchtergeprüfter Bulle eine gute Milchmenge (+791 kg) und besticht mit super Fitnesswerten (111). AG Pusta verspricht eine lange Nutzungsdauer (115), eine schnelle Melkbarkeit (115) und einen klasse Eutergesundheitswert (111). Er bringt viel Brustbreite (108), Rumpftiefe (109) sowie Beckenlänge (112) und Beckenbreite (111). Die Voreuter sind gut aufgehängt (111) und die Striche länger (104) und dicker (102).



AG Pusta

Vallejo P (Valid x Wachter P) ist mischerbig hornlos und vererbt einen fantastischen Fleischwert von 120 Punkten. Außerdem bringt er eine schnelle Melkbarkeit (121) und eine lange Nutzungsdauer (112). Er besticht durch seine klasse Bemuskelung (108) und durch seine Breite in Brust (111) und Becken (115). Auch die Euter werden hochangesetzt (111) sein und über eine einwandfreie Hintereuterhöhe (107) verfügen. Abgerundet wird sein Profil mit einer soliden Milchmenge von +821 kg.

AG Vollmacht bleibt weiterhin als Exterieurstier mit mittlerer Milchmenge im Programm. Er weist im Rahmen eine exzellente Bemuskelung von 127 Punkten auf und bringt breite (113) und tiefe Kühe (118). Darüber hinaus kann er im Euter mit 112 Punkten überzeugen.

Die RBG Memmingen wünscht viel Erfolg bei der erfolgreichen Bullenauswahl und mit deren Nachkommen!

Das komplette Brown-Swiss-Angebot finden Sie in der Tabelle sowie online unter www.rbgmm.de.

Hornloszucht etabliert sich

Ein Spruch, welcher nach der August-Zuchtwertschätzung sicherlich der Vergangenheit angehört, ist: «Lieber ein guter Stier als ein Hornloser». Mit Lockdown und Leon schaffen es zwei reinerbig hornlose Vererber in den Wiedereinsatz. Zudem werden in dieser zweiten Zuchtwertschätzung mit Single-Step die Zuchtwerte bestätigt und vertrauen ins neue System geschaffen.

Optimal, ein nachzuchtgeprüfter Stier, der fast keine Wünsche offenlässt, setzt sich weit oben an der Spitze fest. Sein Profil vereint Milch, Fitness und Exterieur, was ihn zu einem fast unumgänglichen Stier in der BS-Zucht macht. Mit 1068 kg Milch, 123 Zellzahl, 125 Fruchtbarkeit und 111 im Euter ist der Franzose komplett und macht wirtschaftliche braune Kühe. Direkt nach im klassiert sich Arif, der seine genomischen Werte bestätigt. Gerade in Sachen Leistung, also Milch und Inhaltsstoffe, ist Arif führend im G-Zuchtwert und weist einen Milchwert von 146 aus. Durch seine guten Finesseigenschaften wie Zellzahl, Mastitisresistenz oder Nutzungsdauer und seiner mittleren Vererbung in der Grösse erreicht er einen guten Weidezuchtwert von 130. In den weiteren Rängen der nachzuchtgeprüften KB-Stiere finden sich Tu und Andi ein. Mit der Strategie von Braunvieh Schweiz, welche auf mittelrahmige, fitness- und leistungsstarke Kühe abzielte, widerspiegelt sich nun in dieser Hitparade. Dazu ist bei diesen Stieren die Blutvielfalt gross, sodass sie auf viele BS-Tiere eingesetzt werden können.

Interessante nachzuchtgeprüfte Stiere

Wie in der Einleitung erwähnt, können zwei reinerbig hornlose Stiere in den Wiedereinsatz geschickt werden. Mit Lockdown schafft ein gehaltsstarker Allrounder den Wiedereinsatz. Aus der bekannten Kuhfamilie von Vinozak Diva welche über verschiedene Seitenzweige weiterentwickelt wurde und männlich sowie weiblich einiges hervorbrachte, kommt Leon, der zweite reinerbig hornlose Stier in den Wiedereinsatz. Seine mittelgrossen Kühe leisten gut und sein Vererbungsmuster passt auf sehr viele Kühe in den Schweizer Braunviehställen.



RICKENBACH Lockdown Pp CATALEYA
1. Lakt. proj.: 8415 kg 4.14 % 3.55 % LBE: 87/87/85/86/83/85
Züchter / Besitzer: Beat von Rickenbach, 6416 Steinerberg

Das Angebot erweitert auch Arif. Der Halbbruder von Antonov überzeugt in Sachen Leistung. Bezüglich Milch und Inhaltsstoffe lässt er keine Wünsche offen. Daher klassiert er sich mit einem hohen Milchwert von 146. Auch die Bender Caluna-Familie punktet mit einem weiteren nachzuchtgeprüften Stier. Mit Celio wird ein Alpsee-Sohn in den Wiedereinsatz geschickt. Auffallend an dieser Familie ist, dass sie mit verschiedenen Vätern weiterentwickelt wurde. Bis jetzt geht die Strategie auf. Wir können uns also auf die weiteren Söhne aus dieser Kuhfamilie freuen.

Die Kuhfamilie von Jetway Jetwa, welche über die mehrfache Schausiegerin Nesta Judy weitergezüchtet wurde, kann mit Canyon Juventus einen ausgeglichenen Stier mit Nachzuchtergebnis ins Angebot bringen. Der sechste BS-Stier, welcher den Wiedereinsatz schafft, ist Avocado. Mit O'Malley als Vater und Lennox als Mutter verspricht er sehr hohe Inhaltsstoffe und gute Euteranlagen.

Sechs BS-Stiere schaffen somit den Sprung in den Wiedereinsatz. Eine hohe Ausbeute, welche das Angebot der nachzuchtgeprüften verbreitert und so manches Zuchtziel bedienen kann. (Genauere Beschreibung auf Seite..... /

Die Zucht steuern

(Topliste BS-Jungstiere im KB-Angebot Stand August 2025)
Mit der Einführung der Single-Step-Zuchtwertschätzung wurde unter anderem durch die Nutzung von über 150'000 weiblichen Genotypen versucht, die Genauigkeit der Zuchtwerte (B%) zu verbessern. Das hat bei den Jungstieren zum vorausgesagten «Rütteln» geführt. Jetzt müssen alle mit den neuen Gegebenheiten in die Zukunft gehen, bei welcher durch den Sicherheitszuwachs weniger grosse «Taucher» resultieren sollen. In den Ländern, welche Single-Step schon länger anwenden, hat dieser Schritt die Genauigkeit stark verbessert, wie Landwirte bei einem Züchterbesuch in Deutschland, berichteten. Bei uns hat es in erster Linie dazu geführt, dass es die Stiere etwas gesiebt hat. Trotzdem sind mit Harvey und Magnum zwei hervorragende Jungstiere aus bewährten Kuhfamilien mit über 1500 GZW zuoberst auf der Liste zu finden. (Sie wurden im CHbraunvieh 04/25 genauer beschrieben.) Die KB-Organisationen versuchen nun mit interessanten Importen das Angebot zu ergänzen und die Inländische Zucht mit den neuen Gegebenheiten weiterzuentwickeln. Das gibt auch die Möglichkeit, weitere Blutlinien in die Schweiz zu holen.

Mit Da Vinci, einem Dash-Sohn aus Dorian oder Diabolo, einem Dacapo-Sohn aus Austria, sind bei den Jungstieren zwei Stiere mit sehr geringer Verwandtschaft in der Schweiz, auf den Plätzen drei und vier im KB- Angebot. Guy selbst hält sich auf Rang 5. Mit seinen Söhnen Harvey und Magnum sind die höchsten Jungstiere jedoch von seinem Vererbungsmuster geprägt.

Killy wieder zuoberst
(Topliste OB im KB-Angebot Stand August 2025)

Bei den OB-Stieren hat sich das Bild verändert. Killy führt die Liste mit seinem hervorragenden IFV, den Inhaltsstoffen und Fitness nach GZW wieder vor Donald an. Auch Donald hat dieselben Stärken wie Killy. Durch die mittlere Grösse ihrer Nachkommen weisen beide auch einen hohen WZW von 133 aus. Omar hat in der Milch etwas verloren, ist jedoch noch immer im erwarteten Bereich (siehe Kasten). Durch seinen IFV von 125 ist er nach wie vor weit oben auf der Liste zu finden. Neu eingereiht hat sich Ambros. Der Arcas-Sohn aus William Wolga, gezüchtet von Paul Niederberger, Dallenwil, steigt mit 801 kg Milch als nachzuchtgeprüfter Stier ein. Mit einem positiven Eiweissgehalt, einem IFV von 108 und 121 im Euter ist er ein interessanter nachzuchtgeprüfter OB-Stier. Seine Mutter, William Wolga, hat 5 Laktationen abgeschlossen und wurde mit EX92 eingestuft.

Aurel kann sich steigern
Aurel kann sich mit weiteren Töchtern in der Leistung steigern. Da er kein Lordan-Blut hat, ist er in der OB-Population breit einsetzbar. In der Milch steigt er auf 643 kg und ist auch in Sachen Exterieur und IFV ein interessanter Stier. Bei den Jungstieren kann Asserro im IFV zulegen und übernimmt die Spitze bei den KB-Jungstieren erneut. Vielleicht profitiert er von Vater Antonic und Grossvater Armando, welche ebenfalls steigen. Seine Mutter erweist sich in ihrer zweiten Laktation als sehr leistungsstark und übersteigt die 9000 kg klar.

Nach ihm folgen Baileys, Placi und Kuno, welche in der April-Zuchtwertschätzung das Podest teilten. Nach Dublin erscheint ein neuer OB-Jungstier auf der Liste. Linus-Linth fällt mit einem hohen Gesamtzuchtwert von 1314 auf. Diesen erreicht er vor allem durch seine hohen Fitnesswerte. Mit seiner Zellzahlvererbung (123), Mastitsresistenz (113), Fruchtbarkeit (115), Nutzungsdauer (114) mittleren Grössenvererbung und hohem Euterindex erreicht er nicht nur einen hohen GZW, sondern auch einen Fitnesswert von 123 und einen Weidezuchtwert von 138.

Kasten Sicherheit B% (Beispiel mit +800 kg Milch)
https://homepage.braunvieh.ch/wp-content/uploads/2024/01/26_Broschure-ZWS-D-2024.pdf

B%	untere Grenze	obere Grenze
65	+220	+1380
75	+310	+1290
85	+420	+1180
95	+581	+1019

Alles in allem ist die August-Zuchtwertschätzung erfreulich. Einerseits können gute nachzuchtgeprüfte Stiere ins Angebot geschickt werden und andererseits sind die Single-Step-Zuchtwerte stabil.